Organisatorisches

Tagungsort:
Katholische Landvolkshochschule „Anton Heinen“
Hardehausen
Abt-Overgaer-Straße 1
34414 Warburg
Tel.: 0 56 42 / 98 23-0
Fax: 0 56 42 / 98 23 79

Übernachtung:
Neben der Landvolkshochschule gibt es den Gasthof Varlemann mit Übernachtungsmöglichkeit.
Nähere Informationen: Tel.: 05642 / 94573

Tagungsgebühr:
20 Euro (inkl. Mittagessen)

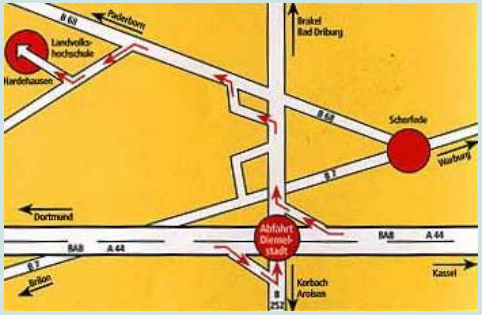
Tagungsleitung:
Josef Jacobi
Ulrich Jasper
Jürgen Bahr

Informationen:
AbL, Ulrich Jasper,
Tel.: 02381.9053171
E-Mail: jasper@abl-ev.de

Anmeldung:
Bundesgeschäftsstelle der KLJB
Ute Ackermann
Drachenfelsstr. 23
53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel.: 02224.94 65-21
Fax: 02224.94 65-44
E-Mail: u.ackermann@kljb.org

Wegbeschreibung

Bahnreisende:
Über Bahnstation Warburg, von dort weiter mit dem Taxi



Autofahrer:
BAB 44 (Ruhrgebiet – Kassel),
Abfahrt Diemelstadt, Richtung
Scherfede, nach ca. 2 km Abfahrt
Richtung Paderborn (B 68),
nach 300 m links rein nach
Hardehausen

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MILCHTAGUNG 2015

Milchmarkt – wie nun ohne Quote?

Bundesweite
Kooperationsveranstaltung der

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), der Domäne Frankenhausen – Versuchsbetrieb der Universität Kassel - und der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB)

Montag, 2. März 2015
9:30 – 16.30 Uhr
KLVHS Hardehausen
34414 Warburg

AbL Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
UNIKASSEL VERSITÄT
KLJB Katholische Landjugendbewegung Deutschlands

Am 31. März 2015 endet die Milchquotenregelung und damit nach 31 Jahren die staatliche Begrenzung der Milcherzeugung in der EU. Viele erwarten, dass dann noch mehr Milch erzeugt wird. Dabei ist der Markt schon jetzt gesättigt. Das hat zu dem neuerlichen starken Preisverfall geführt, der alle Milchbauern trifft und viele Existenzen zu gefährden droht.

Soll die Politik sich ganz raushalten oder soll sie Verantwortung für bäuerliche Milcherzeugung wahrnehmen? Welche Möglichkeiten hat sie? – Diesen Fragen stellen sich auf der Milchtagung Vertreter der Milcherzeuger (Romuald Schaber und Ottmar Ilchmann) sowie der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer.

Am Nachmittag steht die Praxis der Milchviehhaltung auf dem Programm: Die Auswirkungen der geplanten neuen Dünge-Verordnung für die Betriebe beleuchtet der Berater Uwe Herzog.

Über Zusammenhänge zwischen hoher Milchleistung und Gesundheitsproblemen in den Herden berichtet der Veterinär-Physiologe Prof. Dr. Martens.

Wie die Weidehaltung das Tierwohl dänischer Kühe beeinflusst, zeigt Dr. Elke Burow auf.

Wie sich Milcherzeugung mit geringem Kraftfuttereinsatz rechnen kann, gehen Prof. Dr. Poppinga und Dr. Karin Jürgens nach.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen!

Programm

9.30 Uhr	Begrüßung ***Josef Jacobi**, AbL, Vorsitzender der Upländer Bauernmolkerei*
9.40 Uhr	Aktuelle Situation und Vorschlag des EMB & BDM für ein Marktverantwortungsprogramm der EU. **Romuald Schaber**, *Präsident des EMB (European Milk Board) und des BDM (Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter)*
10.30 Uhr	Entwicklungsperspektiven für bäuerliche Milchviehbetriebe – was es dazu braucht. **Ottmar Ilchmann**, *Vorstandsmitglied der AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) und Landesvorsitzender der AbL Niedersachsen*
11.00 Uhr	Kaffee-Pause
11.30 Uhr	Politik für bäuerliche Milchviehhaltung nach der Quote. **Christian Meyer,** *Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Niedersachsen*
12.30 Uhr	Mittagessen und Pressekonferenz mit den ReferentInnen des Tages
13.15 Uhr	Düngeverordnung: Was kommt durch die Novellierung auf die Milchviehbetriebe zu. Möglichkeiten zur Vermeidung von Nährstoff-Überschüssen. **Uwe Herzog,** *Spezialberatungsring für Rinderhaltung und Futterbau Ostfriesland*
14.00 Uhr	Wenn Leistung zur Last wird – negative Energiebilanz als Risikofaktor. **Prof. Dr. Martens**, *Freie Universität Berlin*
14.45 Uhr	Einfluss der Sommerweidehaltung auf das Tierwohl der Kühe – Ergebnisse einer Studie über dänische Milchviehbetriebe. **Dr. Elke Burow**, *Dissertation an der Universität Aarhus, jetzt Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)*
15.30 Uhr	Kaffee-Pause
15.45 Uhr	Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter. Ergebnisse einer Untersuchung. **Dr. Karin Jürgens,** *Büro für Agrarsoziologie & Landwirtschaftskultur Göttingen* **Prof. Dr. Onno Poppinga,** *Kasseler Institut für Ländliche Entwicklung*
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung